

admodum difficulter pristinae sanitati restituere ac perfanare liceat, etiamsi vel praestantissima adhibeantur praesidia. Natales suos plerunque ducit à Rigiditate pedum, totiusque ferè corporis, à Germanis die Nehe dicta, item ab illa læsione, quæ clavis malè Ungulis infixis originem debet, Abscessibus quoque, aliisque in pedes delapsis humoribus, nec non à neglecta curatione, Tuberculorum faxeorum, ut& à læsione coronæ Ungulæ, ab externo aliquo casu prognata ipsamque ejus medullam penetrante, atque à repulsione nimia medullæ Ungulæ, ejusque exitu superius contingente, tandemque à crustosa scabie, in tarso pedis parte posteriori sub pilis villosis occurrente eaque inveterata.

Quoties itaque Ungula aliqua pedis parte separata, inter illam atque medullam nova Ungula successit, tunc Ungulam veterem prope illum locum, ubi nova Ungula emergit, auferre expediet, ne duritie sua recenti & adhuc teneræ Ungulæ incommodet, quo facto, novam quoque Ungulam Unguento nervino ac sarcotico inungere juvabit.

℞. *Sevi vervec.* ℥j.

Cera, ℥iij.

Ol. olivar. ℥ij.

Misce & coque, inter coquendum addendo:

Thuris,

Mastichis, āā. ℥℥.

Aliud Unguentum.

℞. *Sevi vervec.*

Pingued. porcin. āā. ℥j.

Ol. lini,

olivar. āā. ℥iij.

Mellis, ℥ij.

Cera, ℥j.

Misce super prunis, tunc remove ab igne, sequentesque Pulveres adde

℞. *Thuris,*

Mastichis,

Sang. Dracon. āā. ℥℥.

Misce.

Interea Equus loco tranquillo atque puro detineatur, bonæque notæ stramentum ei substernatur.

Fit autem nonnunquam, ut Ungula undique penè à solea secedat, quo in casu pes Equi quotidie aceto acerrimo, eoque calido tam diu lavandus est, usque dum Malum perfanatum videbitur, & posthæc, quamprimum ficcus redditus fuerit, sequenti Unguento inungendus.

℞. *Mastichis,*

Thuris,

Sang. Dracon.

Galban.

Colophon.

Alum. usti, āā. ℥℥.

Mittel anwendet; kommt von der Rehe / Vernaglung / Apostemen und andern Feuchtigkeiten der Füße; item wann man die Steingallen nicht fleißig auswirckt / von einem Tritt in die Cron durchs Leben / wann das Leben unten zu sehr zuruck getrieben wird / deswegen oben ausgehet / und allzu lang gewährten Maucken.

Wann sich nun der Huf an einem Ort von dem Fuß abgethan / und zwischen denselben und Legebendigem ein neuer Huf hervor gethan / und wächst / so nehme den alten Huf nahe an dem Ort wo der neue wächst / hinweg / darmit er mit seiner Härte den zarten jungen Huf nicht beschädige / und schmier also dann den neuen Huf mit einer Salben / welche stärcket und wachsen macht.

Nim Hammels Unschlitt / 1. lb.

Wax / 6. Loth.

Baumöl / 4. Loth.

Misch und siede es untereinander / und im Sieden rühre darunter

Weyrauch /

Mastix / jedes 1. Loth.

Ein andere Salbe.

℞. Hammels Unschlitt /

Schweinschmalz / jedes 1. lb.

Leinöl /

Baumöl / jedes 6. Loth.

Honig / 4. Loth.

Wax / 2. Loth.

Misch über einem Kohlfener zusammen / hernach hebs vom Feuer / und rühre nachfolgende Pulver darein.

℞. Weyrauch /

Mastix /

Drachenblut / jedes 1. Loth.

Misch untereinander.

Laß das Pferd unterdessen an einem stillen und saubern Ort stellen / und mit einer guten Streu versehen.

Wann aber der Huf fast allenthalben von dem Fuß abgesondert ist / so muß man dem Pferd den Fuß bis zur endlichen Heilung alle Tag mit einem scharffen und kalten Essig waschen / und ihm alsdann / sobald er von sich selbst wieder trocken worden / mit nachfolgender Salben schmieren.

℞. Mastix /

Weyrauch /

Drachenblut /

Galbanum,

Colophonia /

Gebrannten Alaun / jedes 1. Loth.

* III

Rosens